

Monitoring ist im Binnenbereich derzeit oftmals nicht, oder nur in Einzelfällen vorgesehen während im Offshore Bereich regelmäßige Prüfungen durchgeführt werden. Im vorliegenden Merkblattentwurf werden auf Grundlage von zusammengeführten Erkenntnissen auch Empfehlungen für ein Monitoring gegeben.

Die DWA-Arbeitsgruppe WW-2.7 „Auskolkungen an Bauwerken“ (Sprecher Prof. Dr.-Ing. Bernd Ettmer) im DWA-Fachausschuss WW-2 „Morphodynamik der Binnen- und Küstengewässer“ des DWA-Hauptausschusses „Wasserbau und Wasserkraft“ (HA WW) möchte mit diesem vorliegenden Merkblatt dem planenden Ingenieur eine Hilfestellung bei der Planung der Bauwerksgründung und ihm eine Auswahl geeigneter Verfahren und Ansätze aus der zumeist englischsprachigen Literatur an die Hand geben.

Frist zur Stellungnahme

Das Merkblatt DWA-M 529 wird bis zum 31. Januar 2019 öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen erbittet die DWA schriftlich, nach Möglichkeit in digitaler Form an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Geogr. Georg Schrenk
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
E-Mail: schrenk@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfportal eingesehen werden: www.dwa.de/dwadirekt. Dort ist eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.

Entwurf Merkblatt DWA-M 529
„Auskolkungen an pfahlartigen
Bauwerksgründungen“
November 2018, 68 Seiten
ISBN 978-3-88721-653-5
Ladenpreis: 79,50 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 63,60 Euro


Herausgeber und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-333
Fax 0 22 42/872-100
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: www.dwa.de/shop

Merkblatt DWA-M 1100 zurückgezogen

Das Merkblatt DWA-M 1100 „Benchmarking in der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung“ (März 2008) wird – den Beschlüssen des DWA-Fachausschusses WI-1 „Grundsatzfragen/neue Entwicklungen“ sowie des Hauptausschusses „Wirtschaft“ folgend – zurückgezogen. Das Merkblatt wurde in weiten Teilen durch die DIN ISO 24523:2018-03 ersetzt.

Die Vorhabensbeschreibung für die Überarbeitung des Merkblatts wurde im August 2018 veröffentlicht. Die neue Version soll Hinweise enthalten, die die neue DIN ISO 24523 nicht aufgreift.

Aus den vorgenannten Gründen wird das Merkblatt DWA-M 1100 zurückgezogen. 

Fachgremien

Vorhabensbeschreibung

Erarbeitung eines DWA-Themenbands zu Drainagen

Der DWA-Fachausschuss ES-6 „Grundstücksentwässerung“ sieht das Thema Drainagen als Zukunftsthema. Durch die vermehrt stattfindende Inspektion von Grundstücksentwässerungen wird eine Vielzahl von an die Grundstücksentwässerungen angeschlossenen Drainagen festgestellt. Die durch diese Anschlüsse verursachten technischen Komplikationen und auch wirtschaftlichen Folgen sind deutschlandweit ein zunehmendes Problem.

Wie ist die Einleitung von Drainagewasser rechtlich (Wassergesetze, Ortsrecht etc.) einzuordnen? Wie ist die Einleitung gebührentechnisch zu bewerten (Satzungsmodelle, Drainagegebühr etc.) und wie können die eingeleiteten Mengen ermittelt werden? Welche Alternativen zur Einleitung gibt es (Gewässer, Versickerung) und deren bauliche Ausbildung?

Zusätzlich beabsichtigt DIN die Überarbeitung der nunmehr 28 Jahre alten DIN 4095 (Ausgabe 1990) in vier Teilen. Die vorgesehenen Arbeitstitel für die neuen Teile von E DIN 4095 sind:

- DIN 4095-1 Baugrund – Wassereinflüsse und Begriffe für Drainage

- DIN 4095-2 Baugrund – Drainage von „Stauwasser“ an Gebäuden (Regel-/ Bemessungsfall)
- DIN 4095-3 Baugrund – Drainage von Grundwasser an Gebäuden
- DIN 4095-4 Baugrund – Drainage von Grundwasser an sonstigen baulichen Anlagen.

Von der DWA soll ein Themenband „Drainagen“ erarbeitet werden, der folgende Inhalte abdecken sollte:

- Darstellung der Problemstellung
- gegebenenfalls Darstellung der Ist-Situation in Deutschland
- rechtliche Würdigung/Einordnung des Themas „Drainagen“
- technische Auswirkungen von Drainagen für die Entwässerung
- Anteil des Drainagewassers (Fremdwasser) im Vergleich zum Gesamtablauf der zugehörigen Kläranlage
- wirtschaftliche Auswirkungen von Drainagen auf die Abwassergebühren
- Anschlussbedingungen und bauliche Ausbildung
- Handlungsempfehlungen für den Abwasserbeseitigungspflichtigen
 - für den Bestand
 - für den Neubau
 - temporär (zum Beispiel bei Baustellen)
- Möglichkeiten der Einleitmengenermittlung
- Bürgerberatung.

Das Thema richtet sich an alle Entwässerungsbetriebe, Ingenieurbüros, Bürger und den Verbraucherschutz.

Der Leitfaden soll von der neu zu gründenden Arbeitsgruppe ES-6.7 „Drainagen“ im Fachausschuss ES-6 „Grundstücksentwässerung“ erarbeitet werden. Designierter Sprecher der Arbeitsgruppe ist Dipl.-Ing. Sven Pack vom Stadtentwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Düsseldorf. An der Mitarbeit interessierte Fachleute werden gebeten, sich an die Bundesgeschäftsstelle der DWA zu wenden. Hinweise für die Bearbeitung nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen.

DWA
Dipl.-Ing. Christian Berger
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-126
Fax 0 22 42/872-184
E-Mail: berger@dwa.de 